

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

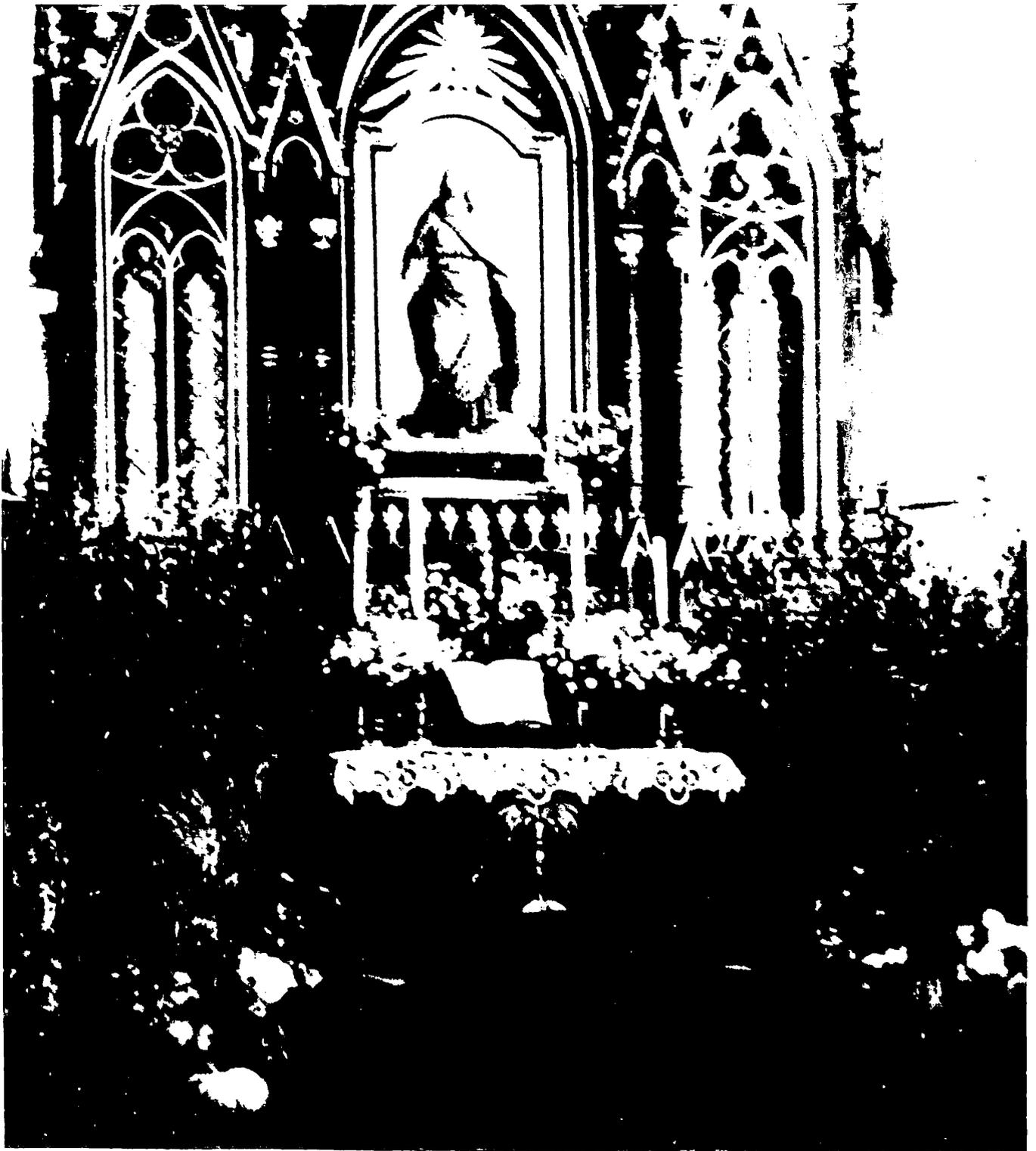
Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



10

15. Okt. 88

39. Jahrgang

Zum Erntedankfest wurden die Altäre der Kirchen mit den Früchten aus Feld und Garten geschmückt. Hier ein Bild des Altars in der evangelischen Kirche in Schönau, die heute nicht mehr als Gotteshaus genutzt wird. Bild: Archiv

Die Geschichte der Adelsdorfer Kirche

Das Titelbild der August-Ausgabe der Heimatnachrichten regte Pastor Johannes Grünewald aus Goldberg an, die Geschichte der Adelsdorfer Kirche für uns zusammenzutragen. Pastor Grünewald ist es zu verdanken, daß die Kirchengeschichte Schlesiens festgehalten wurde. Viele Reisen führten ihn dazu nach 1945 in unsere Heimat, auch in diesem Herbst ist er in Schlesien, um die Geschichte schlesischer Kirchenglocken und ihrem Verbleib nach 1945 nachzugehen.

»Sie ist eine der schönsten Landkirchen, die auch einer Stadt zur Zierde gereichen würde«. Diesem Urteil des Geographen J. G. Knie in seiner »Alphabetisch-statistisch-topographischen Uebersicht der Dörfer, Flecken und Städte der Kgl. Preuß. Provinz Schlesien« (Breslau 1845) können wir ohne jeden Einwand nur zustimmen. Das trifft besonders für die soeben abgeschlossene Renovation des Äußeren und Inneren der Kirche zu, die im Bewahren des ursprünglichen Zustandes als bestens gelungen bezeichnet werden muß. Die Kirche war im Zusammenbruch 1945 bis auf einen heruntergeschlagenen Kronleuchter und die nur leicht beschädigte Orgel fast unversehrt geblieben. Nach 1946 erfolgte die Umgestaltung entsprechend dem katholischen Kultus, der Hochaltar erhielt ein neues Bild, Christus König, der neben der Gottesmutter immerwährenden Hilfe auch neuer Patron der Kirche ist anstelle des bisherigen Weihenamens Johannes des Täufers.

Die Adelsdorfer Kirche in ihrer jetzigen Gestalt gehört zu den jüngsten im einstigen Kirchenkreise Goldberg, sie wurde 1789 — 1792 erbaut (wenig jünger sind die im Barockstil errichtete Märzdorfer 1798/99 und der Neubau der Modelsdorfer Kirche von 1827). Natürlich hatte sie eine aus dem Mittelalter stammende Vorgängerin, deren Pfarrer Johannes, rector ecclesiae in Adlungi villa, 1318 urkundlich bezeugt ist. 1399 war Johannes Harte plebanus (Leutepriester) in Adelungsdorff. Etwa 1534 wurde die Kirche evangelisch und ist es ohne Unterbrechung bis zur Vertreibung geblieben.

Die Protokolle der beiden Generalkirchenvisitationen im Fürstentum Liegnitz geben uns eine genaue Beschreibung des alten Kirchengebäudes: »1655 Adelsdorffer Kirche gantz steinern, mit unterschiedlichen angebauten Grufften und dem thürmlin, darauß zwey hübsche Glocken, Chor und Dreßkammer (Sakristei) gewölbt, die übrige Decke wie auch die Bedachung hölzern, Tauffstein und Kantzel gutt, ein zinnerner Kelch. Eine alte Uhr auf der Kirchen, die aber nicht angerichtet ist«. Fast wörtlich gleich lautet er Bericht der Visitation von 1674, der noch die doppelten Bühnen und die »wohl ausgebauten Bäncke« erwähnt.

Demnach befand sich die Kirche wenige Jahre nach dem Ende des 30jährigen Krieges in gutem Bauzustand, wohl nicht sehr groß, da sie nur einen Dachreiter hatte, aber »hübsch«, wie es in dem sonst sehr nüchternen Bericht von 1674 heißt, zweigeteilt in den niedrigeren gewölbten Chor



Eine der noch gut erhaltenen Erbgrabstätten auf dem Adelsdorfer Friedhof links neben dem Eingang zur Kirche an der Friedhofsmauer. Aufgenommen im Sommer 1988.

Bild: Jutta Graeve

und das höhere Langhaus mit einer flachen Holzdecke. Hundert Jahre später hören wir im Bericht des Pastors Ebersbach 1749 an das Liegnitzer Konsistorium Klagen über den Zustand der Kirche: »Sie hat starcke Mauern nach alter Art; ist über dem Altar massiv gewölbt, Altar, Cantzel, Tauffstein sind sauber von Stein, mit Mahler und Bildhauer-Arbeit schön geziehet. Der Platz ist viel zu enge vor die Gemeinde. Es haben über 100 Familien keine Stände. Die Orgel ist ein sehr verstimmtes Werck, der Thurm hat zwei Glocken, ist sehr wackend. Die Schlag-Uhr, ein altes Werck, gehet selten recht. Der hinter-Theil der Kirche hat eine höltzerne, sehr auffällige Decke«.

So war die Kirche nicht nur teilweise auffällig, sie war auch bei der wachsenden Zahl der Bevölkerung in dem großen, weiträumigen Kirchspiel zu eng geworden; seit der Rückgabe der Brockendorfer Kirche an die Katholiken hielt sich auch die dort evangelisch gebliebene Gemeinde zur hiesigen Kirche. Zuletzt hatte man den Turm von der Last der Glocken befreien müssen und sie in einem auf dem Kirchhof erbauten hölzernen Glockenhouse untergebracht.

Der Neubau, der beschlossen wurde, zog sich in die Länge, vor allem wohl der Kostenfrage wegen, die Unterhaltspflicht lag bei der Lehnsherrschaft von Ober-Adelsdorf. Es mag Baupläne und Verhandlungen mit der Königlichen Regierung in Liegnitz gegeben haben, die zu keinem konkreten Ergebnis führten. Erst nachdem einer der damals berühmtesten Baumeister, der aus Landeshut gebürtige Oberbaurat Carl Gotthard Langhans in Berlin — der

Erbauer des Brandenburger Tores — den Riß zu dem Bau der neuen Kirche entworfen hatte und der Liegnitzer Maurermeister Mohrenberg mit der Ausführung betraut worden war, konnte am 11. August 1789 der Grundstein auf dem für die Kirche vorgesehenen Platze gelegt werden.

Über die Feier berichten die »Schlesischen Provinzblätter« (10/1798) folgendes: »Adelsdorf. Den 11. August ward zu hiesigen zu erbauenden evangelischen Kirche der Grundstein bey volkreicher Versammlung gelegt. Hohe und Niedere versammelten sich in dem alten Gotteshause, sie begaben sich nach Singung einiger Lieder auf den zu der neu zu erbauenden Kirche bestimmten Platz. Der Herr Justizrath Gärtner, Erb- und Lehnsherr auf Nieder-Adelsdorf, hielt an dem Ort des zu legenden Grundsteins eine zweckmäßige kurze Anrede. Der Grundstein ward sodann von der resp(ektablen) Lehnsherrschaft wie auch von einigen incorporirten Herrschaften, dem Herrn von Schellendorf, Hr. der Herrschaft Gröditz, dem Hr. von Packisch, Grundherrn auf Ober- und Nieder-Leisersdorf, und einer benachbarten hochadl. Herrschaft befestiget. Eine wohlgesetzte Rede des dasigen Pastors, Hr. Pücher, beendigte diese Feierlichkeit«.

Man hatte für den Bau der neuen Kirche den Platz hinter der alten gewählt, so daß diese während der Bauzeit weiter benutzt werden konnte. Die allein von der Kirche bestrittenen baren Kosten betragen etwa 12000 Taler, die Hand- und Spanndienste leisteten die eingepfarrten Herrschaften und Gemeinden. Die Einweihung der im Inneren noch nicht ganz vollendeten Kirche

erfolgte am Johannistage (24. Juni) 1792. Über die Feierlichkeiten war bei den Pfarramtsakten kein Bericht vorhanden, der Adelsdorfer Chronist Armin Kraudt schreibt 1846, daß sie nach der mündlichen Überlieferung einfach und prunklos, aber bei zahlreicher und freudiger Anteilnahme der ganzen Gemeinde stattgefunden hätten.

Im Gegensatz zu der Bauweise mittelalterlicher Gotteshäuser ist die neue Kirche nicht geostet, es steht vielmehr der Altar im Westen und der Turm talwärts zugewandt an der Ostseite. Der in edlen, schlichten klassizistischen Formen gestaltete weite und lichte Innenraum bietet etwa 1200 Sitzplätze, er besteht aus dem Chor, dem Altarraum, und dem von einer hölzernen Flachkuppel bedeckten Langhaus, die beide nach Norden und Süden achteckig ausgebaucht sind, die doppelt angeordneten Emporen an den Wänden entsprechen der Ausgestaltung der älteren Nachbarkirchen aus dem Ende des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts (z. B. in Harpersdorf, Pilgramsdorf und Probsthain).

Die gesamte Innenausstattung — der erst 1812 erbaute große Altar, die aus feinem Sandstein gearbeitete Kanzel, der marmorne Taufstein und die 1818 vergrößerte Orgel — alles hauptsächlich Stiftungen der Patronatsherrschaften und Gemeindeglieder — wurde neu beschafft. Pietätvollerweise blieb der alte Taufstein mit der Jahreszahl 1552 bis heute erhalten. Auf dem Turm kam 1794 eine neue Uhr, das mangelhafte Geläut wurde 1837 durch den Guß einer größeren Glocke verbessert und gleichzeitig durch den Glockengießer Pühler in Gnadenberg die kleine Glocke umgegossen. Heute hängen zwei Glocken im Turm, die größere, 1878 von F. R. Gruhl in Klein Welka bei Bautzen gegossen, und die kleine mit der Jahreszahl 1922, außerdem eine kleine Uhrglocke von 1878.

Die zahlreich in der Kirche an der Empore im Altarraum und in der Sakristei befindlichen Ölgemälde der Pastoren aus dem

Ende des 18. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts sind nach 1946 ebenso verschwunden wie auch fast alle deutschen Grabdenkmäler. 1986 waren nur noch der figurierte Kindergrabstein für den am 27. Januar 1581 verstorbenen kleinen Sohn des Nicolaus von Geisler und seiner Frau Hese, zwei Steinsarkophage der Familie von Reibnitz (Maritus Henricus v. R.), für den Landrat des Goldberg-Haynauer Kreises Alexander von Schweinitz, geb. 10. 3. 1750 in Langenwaldau, gest. 19. 12. 1805 und aus neuerer Zeit eine Gedenktafel im Erbbegräbnis Kraul. Auf dem Kirchhof lag der 1854 in Adelsdorf geborene Heimatdichter Waldeemar Walter begraben, der eine heute nirgends mehr auffindbare Chronik von Adelsdorf und die historische Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges, die »Ursula (Feige), die Pfarrfrau von Adelsdorf« (Haynau 1897) geschrieben hat.

Als eine der schönsten Landkirchen überragt unser so gut renoviertes heimatliches Gotteshaus mit seinem stattlichen und in seiner Gestalt wohl in Schlesien einmaligen Turme das heutige Zagrodno im Deichsatal. Die Mahnung der von ihrer Vorgängerin übernommenen Inschrift auf der 1878 neu gegossenen Glocke, die die Gläubigen heute dort ruft, will auch von uns zu Herzen genommen werden:

*Zions Kinder steigt zur Höhe,
wo man Hosianna singt,
zu den nahen Thälern dringt.
O daß mein bewegtes Erz
allemal die Wirkung habe,
Hörenden ein Ruf zu sein:
Kommt zur Kirche, geht zu Grabe!*

(Literatur: Armin Kraudt, Nachrichten über die Parochie Adelsdorf, 1846. Hans Lutsch, Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien, Band 3, 1891, S. 289 — 90. Der Heimat Bild-Kreis Goldberg-Haynau, 1928. B. Steinborn und St. Kozak, Zlotoryja-chojnow-Swierzawa (Goldberg-Haynau-Schönau), Breslau 1971, S. 172 — 74.) J. Gr.

PRESSESPIEGEL

Schlesische Nachrichten

Polen ist kein Erbfeind

Dr. Herbert Hupka, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien und Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen, hat in einem Beitrag mit der Überschrift »Polen ist kein Erbfeind« zum deutsch-polnischen Verhältnis Stellung genommen. In dem Artikel heißt es: »Es sind gerade die jungen Menschen, die einen danach fragen, wie man sich ein neues Verhältnis der Deutschen und Polen nach all dem, was zwischen beiden Völkern geschehen und sich beide Völker gegenseitig angetan haben, überhaupt vorstelle. Bestimmt darf es nicht so werden, daß der Deutsche im Polen, der Pole im Deutschen den Erbfeind sieht, aber auch nicht so, daß die Vergangenheit lügenhaft und nicht wahrheitsgemäß aufgearbeitet wird. Aber beginnen müssen wir mit der Bereitschaft zum Gespräch . . . Wer vier Jahrzehnte der kommunistischen und zugleich nationalistischen Propaganda ausgeliefert war, wird allmählich zu deren Opfer, so daß dann schließlich geglaubt wird, wir Deutsche würden mit dem Plan einer erneuten Vertreibung umgehen. Mancher auch hierzulande möchte gern für die Verewigung des gegenwärtigen Zustandes schon deswegen plädieren, weil er sich keine Zukunft des Neben- und Miteinanders vorzustellen vermag. Gegen die Realität von heute sollten wir die Vision von morgen setzen. Diese Vision hat nichts mit einer deutsch-polnischen Erbfeindschaft gemein, auch wenn diese gern hüben und drüben gehegt wird. Der Blick zurück in Ehren, aber nur der Blick nach vorn, bringt uns, die Deutschen und Polen, voran.« s.u.e.

Wen die Polen lieben

»Wen liebt der Pole, wen haßt er?« lautet der Titel einer Untersuchung des polnischen Meinungsumfrageinstitutes CBOS, an der 1498 Personen aus der gesamten VR Polen teilnahmen. Die Befragten wurden gebeten, auf einer Temperaturskala von minus 50 bis plus 50 Grad ihre Sympathien gegenüber 18 ausgewählten Ländern anzugeben. Die Ergebnisse waren überraschend: Japan (+24); UdSSR (+14); USA (+13); Italien (+13); Frankreich (+12); Ungarn (+11); China (+10); Indien, Spanien, Jugoslawien, CSSR (+8); Kuba, Bulgarien (+6); England (+5); DDR (+2); Rumänien (0); Bundesrepublik (-3); Israel (-8).

Große Sympathien für die Deutschen scheint es also nicht zu geben, wenn man der Umfrage glauben will.

Obwohl, wenn man der Meinungsumfrage folgte, die Bundesrepublik Deutschland in der Beliebtheitskala ganz unten rangiert, wollen 13 Prozent der Polen die Bundesrepublik als »eventuelles Auswanderungsland« wählen. Dies würde bedeuten, daß fast 1,5 Millionen Polen die Bundesrepublik als Auswanderungsland in den Blick genommen haben. Einen ausführlichen Bericht zu dieser Meinungsumfrage in der VR Polen enthält die Juli-Ausgabe der »Informationen und Berichte«, herausgegeben vom Albert-Magnus-Kolleg in Königsstein. (SN)

Kalender-Bestellschein

An den Verlag
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
Abt. Buchversand
Postfach 680155
3000 Hannover 61

- _____ **Volkskalender für Schlesier 1989** **DM 11,40**
- _____ **Schlesischer Bildkalender 1989** **DM 11,40**
- _____ **Riesengebirge - Isergebirge 1989** **DM 11,40**
- _____ **Der gemittliche Schläsinger 1989** **DM 11,80**
- bis 30. 9. 1988 **DM 10,80**
- _____ **Jahrbuch der Schlesier 1989** **DM 10,90**

+ Porto und Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Aus den Heimattypen:

HAYNAU

Liebe Heimattreunde,

das angesagte »Haynauer Treffen« hat schon angemeldet und Quartier bestellt.

Der Ablauf des Treffens:

Samstag, 29. Oktober 1988
Eintreffen der Landsteuere.

19.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Günter Weigang, Grußwort des Bürgermeisters von Ebermannstadt.

Anschließend allgemeine Unterhaltung. Zwischendurch Berichte über Haynau mit Dias, als Anregung zur weiteren Unterhaltung. Auch für »Stubenmusik« ist gesorgt.

Sonntag, 30. Oktober 1988

Vormittags Gelegenheit zum Kirchgang. 10.30 Uhr »Haynauer Frühschoppen«! Für die nur Sonntagbesucher auch Gelegenheit. Das von Haynau zu sehen. Eine kleine Ausstellung über Haynau ist an dem Treffen zu besichtigen.

Anreisebeschreibung:

Für Autofahrer:
Aus Richtung Hamburg—Hanover (= Norden) über Biebelrieder-Kreuz

(b. Würzburg), in Richtung Nürnberg, Autobahnabfahrt: Höchststadt-Ost.

Aus Richtung Frankfurt/M über Biebelrieder-Kreuz (b. Würzburg), in Richtung Nürnberg,

Autobahnabfahrt: Höchststadt-Ost.

Aus Richtung München (= Süden)

auf der Autobahn München—Würzburg

ebensfalls bis zur Ausfahrt: Höchststadt-Ost.

Anreise mit der Bundesbahn:

Von Nürnberg-Hauptbahnhof bis Forchheim! Von dort die Verbindung bis Ebermannstadt. So auch zurück.

Anmerkung: Ebermannstadt liegt im sog. Städtedreieck Erlangen — Bamberg —

Bayreuth.

Auf Wiedersehen in Ebermannstadt in der »Sonne«, dem Gasthof, wo wir uns

treffen.

Es grüßen, auch alle Haynauer, die nicht dabei sein können,

Günter Weigang

5657 Haan/Rhld.

Telefon (0 21 29) 5 01 55

Gerhard Schmidchen

8553 Ebermannstadt

Telefon (0 91 94) 91 22

Aus dem

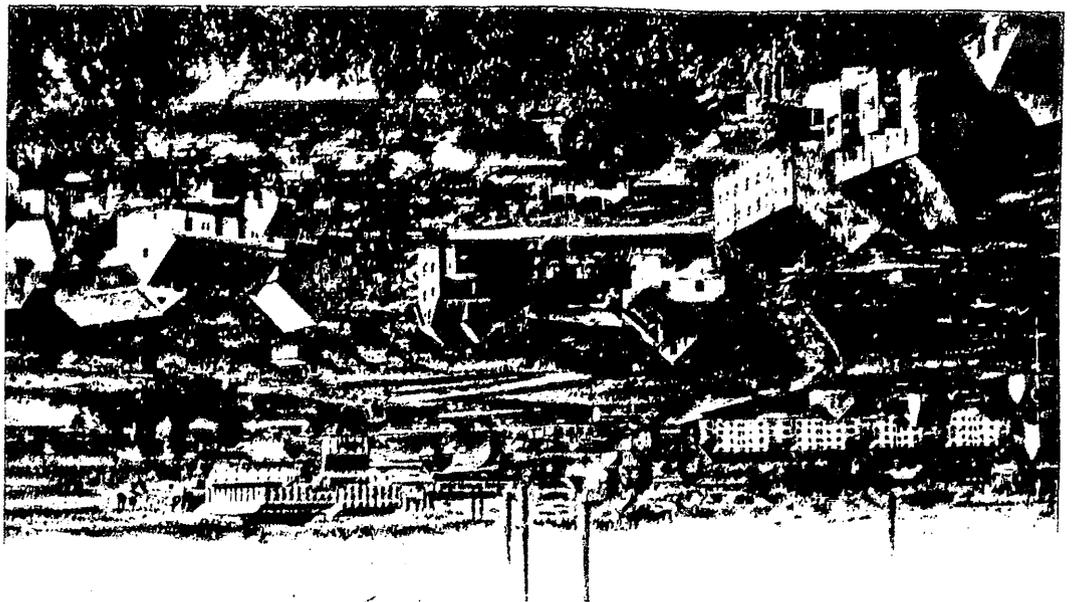
Haynauer Wirtschaftsleben

Ein Bericht von Richard Häusler (2)

Leistungsfähiger Einzelhandel

Große Kaufhäuser gab es in Haynau nicht. Um diese zu besuchen, mußte man nach Liegnitz fahren, wo es deren zwei gab. Bei uns dominierte der Kaufmann um die Ecke, der ein ausreichendes, auf den täglichen Bedarf abgestimmtes Sortiment führte. Mehrere Firmen standen für spezielle Angebote zur Verfügung. Im Apothekenbereich gab es die Stadt- und die Sonnen-Apothek. »Ein guter Freund jeden Haushalts ist der Fachdrogist. Ein Begriff für Haynau — die Drogerie Koschwitz«. So lautete beispielsweise die Kinowerbung einer Drogerie, von denen es eine ganze Anzahl gab. Als Sonderangebot gab es einmal eine Agfa-Fotobox zum Preise von vier Reichsmark.

Hübner und Kaschade empfahlen sich für Feinschmecker und bei Brade gab es Wildpret, das vom Rebhuhn bis zum Hirsch reichte. Die Masse der Ladengeschäfte war am Ring angesiedelt. Dort war



Haynau — Papierfabrik und Siedlung

mit den Dienstleistungen?

Wie stand es

Im Behördenbereich war Haynau nur schwach vertreten, da Goldberg — die kleinere Stadt — Sitz der Kreisverwaltung war. Auch bei der Führung der Eisenbahntrasse Breslau — Berlin, die über Reischicht lief und nicht dem Verlauf der Strecke Breslau — Görlitz über Haynau folgte, sind wir »außen vor« geblieben. Unser Rathaus war sicherlich sowohl äußerlich als auch vom Verwaltungsstab aus gesehen nicht überdimensioniert. Neben dem hauptamtlichen Bürgermeister gab es einen nebenamtlichen Beigeordneten. Als äußere Hüter der öffentlichen Ordnung trugen die Polizisten Adelt und Friemelt auf, die mitunter sogar den Verkehr an der Kreuzung Ring—Bergstraße regelten. Rechtsanwälte und Notare gab es, auch ein Amtsgericht mit einem angeschlossenen Gefängnis.

Zum Wohle der Gäste

Aus dem Versicherungsbereich sind die Allgemeine Ortskrankenkasse und eine

dem angrenzenden Teich lockte.

den sich an den »Grüssteggründ« erinnern, wo neben roter, grüner und gelber Limonade am Hopfenberg, die Weinstube Kutzner, die Angehörigen meiner Generation werten», das »Feldschloßchen«, die Gaststätte »Braunen Hirsch«, den »Goldenen Löwen« »Grünen Baum«, die »Drei Linden«, von der Haynauer Gastlichkeit. Da gab es schwärmte ein älterer Bunzlauer »Nupper« noch jugendlicher) nicht urteilen. Dafür aus eigener Erfahrung (ich war damals unserer zahlreichen Gaststätten kann ich das Bahnhotels standen auswärtsigen Besuchen zur Verfügung. Über die Qualität »Drei Berge«, »Deutscher Kaiser« sowie Mehrere Hotels, »Deutsches Haus«,

Bücher konnte man bei Kriebel oder Köhler kaufen.

und 41 für den Kreis galt.

41, wobei I für Preußen, K für Schlesien

chen Kennzeichen begannen bei uns mit IK

Werte von 5 Mark kaufen. Die polizeilichen

Kosten sollte, konnte man Sparmarken im

den gepflanzten VW, der einmal 995 Mark

torisierung ging jedoch langsam voran. Für

selbstverständlich auch erwerben. Die Mo-

tung. Automobile konnte man in Haynau

del hatte für das Umland besondere Bedeu-

Der Landmaschinen- und Getreidehan-

nen.

ten Pulsschlag bei den kleinen Haynauerin-

Puppenstube sorgten für einen verstärk-

schlagen und die schicken Puppen und

bahnen ließen jedes Jungenhertz höher

Anziehungspunkte. Die elektrische Eisen-

nicht nur zur Weihnachtzeit besondere

Spielwarengeschäfte Ebert und Müller

gebracht werden. Für die Kinder waren die

ständen zum Aufladen in ein Fachgeschäft

ku. Letzterer mußte in regelmäßigen Ab-

tigte man noch eine Batterie und einen Ak-

gab oder die selbst gebastelt waren, benö-

Für die ersten Radios, die es zu kaufen

Jahre 1936 70 Reichsmark.

sies Halbballonrad »Wanderr« kostete im

Frommberger oder Höfig kaufen. Mein er-

rend. Fahrräder konnte man u. a. bei

den Marken »Bleyle« und »Kübler« füh-

von Hüten bis zu den Schuhen alles zu fin-



Das Einkaufen in Haynau machte Spaß. Viele gepflegte Geschäfte boten ihre Waren an, wie hier in der Liegnitzer Straße Ecke Bahnhofstraße. Haynau war die größte Stadt des Kreises Goldberg. Bild: Archiv

Wiederlassung der Schlesischen Versicherungsanstalt zu nennen. Dem Bankenplatz Haynau bleibt ein besonderer Abschnitt vorbehalten. Die Landwirtschaftsschule hatte ebenso wie das Gymnasium überörtliche Bedeutung. Einen guten Klang im doppelten Sinne des Wortes hatte die Stadtkapelle Schlüter, die sich auch zu Platzkonzerten auf dem Ring formierte. Im »Gloria« wurden nicht nur die neuesten Filme mit großen Plakaten angekündigt, sondern auch tatsächlich aufgeführt. War das ein gewaltiger Fortschritt gegenüber dem alten Stummfilmkino mit Klavierbegleitung in der Liegnitzer Straße. Filmknüller für die Jugend waren damals »Tom Mix« und »Pat und Patachon«.

Im Gesundheitswesen stand das Stadt-krankenhaus zur Verfügung. Langjähriger Chefarzt war Dr. Scharfenberg, der nicht nur zu helfen und zu heilen wußte, sondern sich auch als Original im Umgang mit den Menschen auszeichnete. Die Ärzte machten damals noch Hausbesuche und neben den Zahnärzten praktizierten noch Dentisten.

Während im Heimatmuseum im Weber-turm bzw. im alten Schloß — unter der langjährigen Obhut von Oberlehrer Kuhnt — die Zeugen der Vergangenheit zu sehen waren, berichtete über das aktuelle Geschehen das »Haynauer Stadtblatt«. — Transporte besorgte mit großem Rollwagen die Firma Krause und kürzere Fahrten erledigten Lässig's.

GOLDBERG

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Im November treffen wir uns zur Monatsversammlung am Sonntag, 6. November 1988, um 16.00 Uhr im Restaurant

»Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Wir werden diesmal einen »Schläschen Lichtnoabend« veranstalten und laden Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden dazu herzlich ein.

Im Anschluß daran findet das beliebte »Wellwurstessen« statt. Aus der Fleischerei Vogel wird uns die schlesische Wellwurst in bekannt guter Qualität und ausreichenden



Schülerinnen — Jahrgang 1921/22 — der ev. Volksschule in Goldberg mit Lehrer Mücke. Die Aufnahme entstand im Frühjahr 1932 und wurde von Margarete Brauer, geb. Kummer, früher Wolfstr. 16, jetzt 8012 Ottobrunn, An der Ottosäule 3, eingesandt.

Portionen geliefert werden. Die Essenportion besteht aus einer hellen und einer dunklen Wellwurst, dazu Sauerkraut und Brot und kostet 9,50 DM. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der Beitragseinzahlung im Oktober die Essenmarken anbieten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, denn wir können Ihnen nur die vorbestellten Essenportionen garantieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HERMSDORF/KATZBACH

Treffen der Hermsdorfer

Zum zweiten Mal nach fast zweieinhalb Jahren trafen sich im Haus Schlesien die Hermsdorfer wieder. Es folgten fast 70 Heimatfreunde meinem Ruf nach Königswinter. 36 Hermsdorfer reisten schon am Freitag und Samstag an und nutzten die schlesische Gastlichkeit im Haus Schlesien.

Die Hermsdorfer reisten aus der ganzen Bundesrepublik und West-Berlin an. Aus der DDR kamen 6 Hermsdorfer gereist. Die Kunde des Hermsdorfer-Treffens schwappte sogar bis nach England über. Herr Helmut Posselt grüßte telefonisch von der Insel alle Hermsdorfer ganz herzlich und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Ich danke an dieser Stelle Herrn Helmut Posselt im Namen aller Hermsdorfer für seinen Anruf.

Auch gab es wieder Erstbegegnungen. Hermsdorfer, die das erste Mal nach 43 Jahren der Vertreibung aus unserem schönen Land Schlesien dabei waren. Auch kamen einige Hermsdorfer unangemeldet, das gab dann ein ganz besonderes Flair des Wiedersehens. Daß dann manchmal hier und da einige Tränen der Freude flossen, ist verständlich. Auch verlief das Wiedersehen bei allen Teilnehmern nicht immer im verhaltenen Ton, denn ein jeder ließ der Freude des Wiedersehens freien Lauf und versuchte, über das Wort mit der entsprechenden Lautstärke seiner Freude Nachdruck zu verleihen. Dieses freudige Wiedersehen geht im Haus Schlesien nie im verhaltenen Ton vonstatten, man ist es dort gewohnt. Schlesier, die nach Jahren der Vertreibung sich wiedersehen, können nicht leise sein.

Die Bewirtung und Zimmerausstattung sind im Haus Schlesien sehr gut, das haben mir die meisten Hermsdorfer bestätigt. Familie Thürel, die Verwalter des Hauses Schlesien, haben sich zu dieser Veranstaltung große Mühe gegeben. Herzlichen Dank an Familie Thürel.

Es sei an dieser Stelle nochmals erwähnt: »Haus Schlesien« ist kein Hotel, auch keine Gaststätte, sondern eine Stätte der Begegnung aller Schlesier, sowie ein Hort, der uns wie unserer Nachwelt die Schönheit des Landes Schlesien in Wort und Bild, wie auch räumlich darstellen und in aller Zukunft plastisch erhalten soll. Herr Thürel leitete am Samstag und Sonntag mehrere Führungen durch das Haus Schlesien, er verstand es, mit losem Ton und leicht verständlichen Worten alle Zuhörer anzusprechen und die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Am Sonntag, dem 28. 8., der Höhepunkt unseres Beisammenseins, erstrahlte der Tag mit hochsommerlichen Temperaturen, es war ein Bilderbuchwetter. Die Bänke und Tische im Hof des Hauses Schlesien, alle gestiftet von Schlesiern, auch von Herms-



Treffen der Hermsdorfer im »Haus Schlesien« vom 26. bis 28. August 1988

dorf, wurden reichlich genutzt. Die Vielzahl der lauten Stimmen verschlangen die dort stehenden Linden und Kastanien mit ihren mächtigen Kronen, die allen Besuchern den erfrischenden Schatten spenden.

Gegen 15.00 Uhr gab es dann Kaffee und den schon lang ersehnten Streuselkuchen. Selbst beim Sträselkucha-Assa wollten die Mäuler nicht schweigen, man hatte ja noch so viel zu erzählen, denn das Ende des Treffens rückte unerbittlich näher. Gegen 17.30 Uhr verabschiedeten sich die ersten Herms-

dorfer. Es gab wieder ein nimmer aufhören wollendes Händeschütteln und immer wieder die bange Frage an mich, wann und wo sehen wir uns wieder, ja, sehen wir uns überhaupt wieder? — Liebe Hermsdorfer, ich kann es Euch heute mitteilen, es gibt 1990 im »Haus Schlesien« ein Wiedersehen. Zu gegebener Zeit werdet Ihr es aus dem Heimatblättl erfahren.

So endete für alle Hermsdorfer ein harmonisches zweitägiges Beisammensein im »Haus Schlesien«.

Euer Hans Eberhard Scholz



Hermsdorf/Katzbach — Bahnhof mit Genesungsheim. — Eingesandt von Wally Tegethoff, geb. Seifert, 4700 Hamm 3 (Pelkum), Moltkestr. 73

PRESEINFORMATION

Resolution des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages hatte Erfolg Keine falschen Angaben mehr auf Visaanträgen

Die Resolution des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages gegen falsche Angaben auf Visaanträgen bei Einreisen in die Volksrepublik Polen hatte Erfolg. Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten müssen ihren Geburtsort nicht mehr in polnischer Sprache einsetzen und müssen auch die Frage nach der »Auswanderung aus Polen« nicht mehr beantworten. Das ergab ein Schreiben des Auswärtigen Amtes an den Präsidenten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG), Günter Kelbel. Mit der polnischen Botschaft sei

nun folgendes Verfahren für das Ausfüllen der Visaanträge vereinbart worden:

- für Geburtsorte, die zu Deutschland gehörten, Eintragungen des deutschen Ortsnamens bei Geburt des Antragstellers bis zum 9. Mai 1945.
- dementsprechend Eintragung »Deutschland« in der Länderspalte hinter dem Geburtsort.
- Antragsteller, die im Zuge der Vertreibung bei Kriegsende ihre alte Heimat verlassen mußten, können die Spalte »Datum der Auswanderung aus Polen« unausgefüllt lassen.

Präsident Günter Kelbel hat sich für diese Regelung beim Auswärtigen Amt bedankt und bittet jetzt alle Vertriebenen, die von dieser Vereinbarung betroffen sind, darauf zu achten, daß sie auch von den beauftragten Reisebüros eingehalten wird.

KAUFFUNG

Reisebericht einer jungen Kauffungerin Fahrt nach Schlesien

Kauffunger fahren in ihre alte Heimat

Nach zwei Jahren traten die Kauffunger Heimatfreunde vom 2. bis 8. Mai 1988 erneut eine Fahrt in ihre alte Heimat an. Die Teilnehmer setzten sich aus unterschiedlichen Gruppen zusammen. Für die meisten bedeutete die Reise ein Wiedersehen nach ein paar Jahren, für einige aber auch nach mehreren Jahrzehnten. In der Gruppe befanden sich auch junge Teilnehmer, die zum ersten Male in die Heimat ihrer Eltern reisten.

Die beiden Busse trafen sich um 19.30 Uhr in Hannover. Die Fahrt verlief reibungslos. Mit der beginnenden Morgendämmerung zeigte sich ein sonniger, wunderschöner Tag. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir gutgelaunt Krummhübel. Hier liefen wir wie in den anderen Jahren das Hotel Skalny an. Nach einem Frühstück traf sich der größte Teil der Reisegruppe zu einer Wanderung zur Teickmannbaude. Nach ausgiebiger Rast erkundete man die umliegende Gegend (Seilbahnstation zur Schneekoppe, Sprungschanze). Nach einem fröhlichen Rückweg zum Hotel schmeckte das gemeinsame warme Abendessen.

Am 4. Mai fuhren die Kauffunger in ihr Heimatdorf. In Ketschdorf legte der Bus einen kurzen Zwischenstop ein, um die Friedhofsbesichtigung zu ermöglichen. Am Grab von Dr. Schultz, das auch heute noch gepflegt wird, gedachten die Kauffunger ihres allseits geehrten Doktors und damit aber auch an alle Verstorbenen, die in der Heimaterde ihre letzte Ruhestätte haben, diese aber nicht mehr sichtbar sind. Durch kurze Gedenkworte und einem Lied war diese Gedenkpause für alle Teilnehmer ein feierlicher, wenn auch wehmütiger Augenblick. Alle erlebten anschließend einen sonnigen »Kauffungtag«.

Der Rückweg führte über Tiefhartmannsdorf mit dem Kapellenberg, weiter über Erdmannsdorf-Zillerthal und Hirschberg zurück nach Krummhübel. Der zweite Tag nahm ein zufriedenes Ende.

Der dritte Tag begann mit kühlem, aber sonnigem Wetter. Im Laufe des Tages erwärmte es sich rasch. Auf dem Programm stand eine Fahrt nach Grüssau zur Besichtigung der Klosterkirche. Durch eine wunderschöne Landschaft im frischen Grün, vorbei an blühenden Obstbäumen, aber auch mit Sicht auf den schneebedeckten Gebirgskamm, fuhr der Bus über Schmiedeburg und Landeshut zum Zielort. Leider verhüllte sich die Klosterkirche durch ein mächtiges Gerüst, denn die Renovierungsarbeiten sind noch immer nicht abgeschlossen. Der Innenbereich zeigte sich aber sehr eindrucksvoll.

Weiter ging die Fahrt zum Schloß Fürstenstein. Nach einem ausführlichen Spaziergang durch den Schloßwald und einer Besichtigung des Schloßinneren führte uns die Reise weiter zum Mittagessen nach Bolkenhain. Ein Spaziergang durch den Ort und zur Bolkoburg schloß sich an.

Letztes Ziel der Tagestour war die Friedenskirche in Schweidnitz, eine der letzten erhaltenen protestantischen Kirchen. Bei einem Orgelkonzert konnten die Teilnehmer



Kauffunger Reisegruppe auf dem Hirschberger Marktplatz. — Bilder: Walter Ungelenk



Kauffunger Reisegruppe während des Abstiegs von der Schneekoppe

die eindrucksvolle Architektur und Innenausstattung auf sie einwirken lassen.

Am nächsten Tag führte uns unsere Reise, nach Zwischenstation in Goldberg, erneut nach Kauffung. Jeder konnte nochmals den Tag nach seinen eigenen Wünschen ausfüllen. Wie schnell unsere Zeit in der alten Heimat vergangen war, merkten wir daran, daß für diesen Abend schon eine Abschiedsfeier mit kleinen Gastgeschenken und einem Menü für uns vorbereitet war.

Der letzte Tag stand ohne speziellem Programmpunkt zur freien Verfügung. Einige Teilnehmer steuerten per Taxi diverse Ziele an. Manche ruhten sich von den Anstrengungen aus, und eine Gruppe von 35 Teilnehmern bestieg unter Begleitung eines Bergführers die Schneekoppe. Auf diesem Wege erkannte man, daß der Frühling sich nur schwer gegen den Winter durchsetzen konnte, denn die Wanderer mußten teilweise größere Schneefelder überwinden. Ein eindrucksvolles Erlebnis. Frühling, Schnee und auf der Koppe zu sein.

Der 8. Mai stand ganz im Zeichen der Rückfahrt, die um 4.00 Uhr begann. Nach glücklicher Heimkehr blicken wir zurück auf eine wunderschöne Fahrt, die kaum Wünsche offen ließ und von Walter Ungelenk und seinen Helfern in gewohnter Weise hervorragend organisiert war. Ihnen gebührt der Dank der gesamten Reisegruppe. Es bleibt nur der Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen in nächster Zeit.

Silvia Hesse



Dieser Rubezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rubezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-brau-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 175,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Mitteilungen der Gemeinde Kauffung

Ich darf nochmals darauf hinweisen, daß die Bestellung für das Heimatbuch
KAUFFUNG

an der Katzbach Krs. Goldberg
in Schlesien

zu richten sind an: Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1, Tel. (0 23 31) 5 31 43. Das Buch ist nicht nur für die ehemaligen Bewohner der Gemeinde Kauffung gedacht und interessant, sondern wird für alle Familien und Bücherschränke eine Bereicherung sein. Insgesamt ist das Buch eine Dokumentation und eignet sich daher sehr als Geschenk an Kinder und Enkelkinder. Es kann von allen Lesern der Heimatzeitung erworben werden. Buchpreis um DM 35,— (550 Seiten, 50 Bilder und Skizzen).

W. Ungelenk

Herbst

Letztes volles Entfalten vor dem Vergeh'n,
so ist es jedes Jahr,
so wird es immer gescheh'n.
Den letzten Rosen
entströmt ein betörender Duft,
der noch einmal Bewunderer
zu wehmütiger Betrachtung ruft.

Gelbe Flecken im Grase —
Die letzten Schnittblumen
aus dem Garten
steh'n auf dem Tisch in der Vase.

Die Blätter der Bäume,
farbenprächtig nuanciert,
zittern im Wind,
wissen, daß es bald friert.
Der Herbststurm reißt sie
gnadenlos ab,
sie fallen zur Erde, bedecken ein Grab.

Vergehen und Auferstehen
im Kreislauf des Jahres
lassen hoffen auf ein Wiedersehen.

Johanna Mench geb. Schibilla

PRESSESPIEGEL

Wiener Kurier:

Hat man vergessen . . .

. . . »Wie reagiert das Traumland Bundesrepublik, das die Heimkehr der Deutschstämmigen immer wieder gefordert hat? Steht in der Wirtschaftsvormacht Europas ein finanziell abgesichertes Wirtschaftseingliederungsprogramm bereit, Wohnungen, Sprachkurse, Arbeitsplätze? Werden die Aussiedler wenigstens mit offenen Armen aufgenommen? Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. Unwillig über die Störung des Lebensstandards diskutiert man über Kompetenzen zwischen Ländern und Gemeinden, über Auswander-Gettos und die schrecklichen Kosten. Hat man denn in der Bundesrepublik vergessen, daß man den erreichten Wohlstand zu einem großen Teil dem Fleiß der Vertriebenen verdankt? Man kann nur hoffen, daß das beschämende Schauspiel so rasch wie möglich durch ein Machtwort aus Bonn beendet wird. Denn die nationale Glaubwürdigkeit Deutschlands steht auf dem Spiel.«

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 8. 11. 88 Frau Elisabeth SCHMIDT, geb. Gottwald, Tochter des Weißgerbermeisters Robert Gottwald, in DDR-4022 Halle/Saale 11, Gartenstr. 9

Zum 93. Geb. am 11. 11. 88 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedenstr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Löhle Str. 16

Zum 82. Geb. am 9. 11. 88 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Leisenmahd 26

Zum 81. Geb. am 20. 10. 88 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 79. Geb. am 2. 11. 88 Frau Wally FRÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Sudetenstr. 9 a

Zum 78. Geb. am 22. 10. 88 Herrn Gerhard HERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 75. Geb. am 20. 11. 88 Herrn Fritz BECKER, in 7410 Reutlingen 26, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 75. Geb. am 16. 11. 88 Frau Anna KLOSE, geb. Pohl, in 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1

Zum 76. Geb. am 20. 10. 88 Frau Gertrud RÜCKERT, geb. Englich, in 3330 Helmstedt, Freiherr v. Stein-Str. 2

Zum 75. Geb. am 25. 10. 88 Frau Else PREUSS, 8969 Probstried, Seebachweg 7

Zum 74. Geb. am 6. 11. 88 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 3360 Osterode/Harz 1, Gartenstr. 10

Zum 72. Geb. am 25. 10. 88 Frau Elsbeth HELBIG, geb. Seidel, Domstr. 8, in DDR-8902 Görlitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 72. Geb. am 5. 11. 88 Frau Irene KLEHM, geb. Neumann, in 5880 Lüdenscheid, Bräuckenstr. 30

Zum 70. Geb. am 21. 10. 88 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 5024 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

Zum 65. Geb. am 4. 11. 88 Frau Lieselotte FADINGER, in 8000 München 60, Egenhofer Str. 17

Deutschlandtreffen

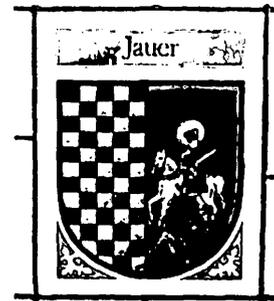
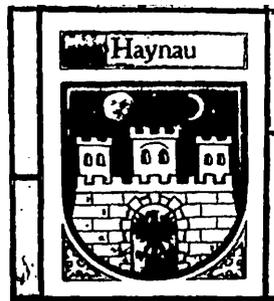
der Schlesier in Hannover

Der Termin für das nächste große Schlesiertreffen in Hannover steht bereits fest. Es findet am

1. und 2. Juli 1989 in Hannover statt.

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 175,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —



HAYNAU

Zum 93. Geb. am 4. 11. 88 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert, Am Steinmetz 15

Zum 93. Geb. am 6. 11. 88 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holtheimer Weg 25

Zum 91. Geb. am 24. 10. 88 Frau Irma HOLLE, geb. Trieb, Ring 49/50, in 2800 Bremen, Klattenweg 43

Zum 84. Geb. am 29. 10. 88 Herrn Paul BAIER, Lessingstr., in 2805 Stuhr 1, Stuhmannshöhe 9

Zum 83. Geb. am 27. 10. 88 Herrn Kurt WOLFSBURG, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 81. Geb. am 13. 11. 88 Frau Margarete RIEM, geb. Sücker, in 3180 Wolfsburg, Neue Reihe 10F

Zum 81. Geb. am 16. 10. 88 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 3204 Nordstemmen 3, OT Barnten, Wilhelm-Böllersens-Straße.

Zum 78. Geb. am 17. 10. 88 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 78. Geb. am 30. 10. 88 Herrn Kurt GESSNER, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 76. Geb. am 28. 10. 88 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 74. Geb. am 17. 11. 88 Herrn Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 73. Geb. am 4. 11. 88 Herrn Helmut SÜCKER, in 1000 Berlin 37, Kilstetter Str. 17 A

Zum 70. Geb. am 9. 11. 88 Frau Margot SASS, geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 65. Geb. am 1. 10. 88 nachträglich Frau Anna ROTHE, in 3200 Hildesheim, Konrad-Adenauer-Str. 47



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 87. Geb. am 31. 10. 88 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 87. Geb. am 29. 10. 88 Frau Ida KÜHN, geb. Ernst, Bolkoplatz 1, in 3423 Bad Sachsa, Uffestr. 19

Zum 86. Geb. am 17. 11. 88 Frau Johanna UNGER, geb. Schnittert, Hirschberger Str. 9., in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73

Zum 83. Geb. am 16. 11. 88 Frau Lina PÄTZOLD, geb. Hilde, Goldberger Str. 6, in 8676 Schwarzenbach a. d. Saale, Nonnwalder Str. 13

Zum 82. Geb. am 2. 11. 88 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Weinheimer Str. 10

Zum 82. Geb. am 14. 11. 88 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller, Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cunostr. 2



Dieser Gruß aus Schönau erreichte die Heimatnachrichten jetzt, nachdem in der September-Ausgabe 1987 der Bericht über 100 Jahre Schönauer Anzeiger stand. Das Bild sandte uns Hans Joachim Schmidt aus der DDR, nachdem er am 7. Mai am Alt-Schönauer-See in Bielefeld teilgenommen hatte. Er schreibt dazu: Das Original dieser Postkarte ist ein Bilderheftchen. Die »Schönauer Kreiszeitung« ist aufzuschlagen und im Leporello-Falz kann die evangelische, die katholische und die Johanniskirche bewundert werden. Es schließen sich Bilder des Rathauses, der Badeanstalt, des Pavillons am Kugelberg, der Blick vom Kugelberg und vom Lerchenberg über die Stadt an.

Zum 80. Geb. am 12. 11. 88 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, Luisenstr. 1, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim, Block B

Zum 78. Geb. am 13. 11. 88 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmalleben/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 78. Geb. am 18. 11. 88 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 77. Geb. am 7. 11. 88 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 72, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 77. Geb. am 14. 11. 88 Frau Charlotte FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 7520 Bruchsal, ev. Altenzentrum, Hutterstr. 47

Zum 77. Geb. am 15. 11. 88 Frau Herda BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 76. Geb. am 20. 10. 88 Frau Helene SPRINGER, geb. Menzel, Humberg 5, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

Zum 76. Geb. am 28. 10. 88 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 76. Geb. am 7. 11. 88 Herrn Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 75. Geb. am 22. 10. 88 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 73. Geb. am 28. 10. 88 Frau Else GEISLER, geb. Menzel, Am Humberg 5, in 4817 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 73. Geb. am 21. 10. 88 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 72. Geb. am 3. 11. 88 Herrn Helmut BIEDERMANN (Ehemann von Johanna, geb. Hubert), Auenstr. 2, in DDR-8030 Dresden 30, Kötzschenbroder Str. 121

Zum 71. Geb. am 2. 11. 88 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 3160 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 70. Geb. am 2. 11. 88 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 3160 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 65. Geb. am 20. 10. 88 Frau Gretel STURM, geb. Feulner, Hirschberger Str. 48, in 8702 Rimpf über Würzburg, Schäfereistr. 15

Kurzmeldungen

Auf eine Anfrage des CSU-Bundestagsabgeordneten Lowack hin hat die Bundesregierung bestätigt, daß in der Sowjetunion nach wie vor Sendungen der Deutschen Welle in russischer Sprache gestört werden.

Für eine Auflösung der Zentralen Erfassungsstelle in Salzgitter gibt es keine Mehrheit in der Bevölkerung. Das geht aus einer Umfrage des Instituts für Demoskopie hervor. Danach waren nur neun Prozent der befragten Bundesbürger für eine Auflösung der Zentralen Erfassungsstelle.

40 Mio. DM hat die Bundesregierung im Juli 1988 zusätzliche für die Integration junger Aussiedler bewilligt. Nach Angaben des Familienministeriums stehen damit in diesem Jahr insgesamt 196 Mio. DM als individuelle Beihilfen für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung der jungen Aussiedler zur Verfügung. 1987 waren es 135 Mio. DM, für 1989 sind 230 Mio. DM vorgesehen. Die Bundesregierung erwartet für dieses Jahr etwa 200000 Aussiedler, das bedeutet viermal so viel wie 1986.

13. Ostdeutsches Schatzkästlein heißt eine gemeinsame Veranstaltung des BdV, Kreisverband Düsseldorf, und des »Haus des deutschen Ostens«. Heitere und ernste Kostbarkeiten aus Dichtung und Musik sind zu hören am Sonntag, 16. Oktober, um 15.30 Uhr im »Haus des Deutschen Ostens«, Bismarckstr. 90, Eichendorff-Saal. Eintritt frei.

Schlesische Kirchen und Klöster damals und heute. Ein Farbdiaovortrag von Gerhard Wilczek (Grottkau-Köln) findet am Donnerstag, 10. Oktober, um 15 Uhr im »Haus des Deutschen Ostens«, Düsseldorf, Bismarckstr. 90, im Eichendorff-Saal statt. Der Eintritt ist frei.

Verleihung des Kulturpreises 1988 der Vertretung der freien Stadt Danzig durch den Präsidenten, Helmut Roick, Danzig-Lübeck, findet im Rahmen der Bundeskulturtagung des Bundes der Danziger am Sonnabend, 22. Oktober, um 15 Uhr im »Haus des Deutschen Ostens« in Düsseldorf, Bismarckstr. 90, im Eichendorff-Saal statt. Der Preis wird an Professor Dr. Alfred David und sein Danziger Gambensemble vergeben.

Ein Kultureller Schlesiertag findet in der Stadthalle Gütersloh am Sonntag, 16. Oktober, von 10 bis 16 Uhr statt. Ein großes folkloristisches Programm mit Interpretationen schlesischer Kunst und Kultur ist vorgesehen. Veranstalter ist die Landsmannschaft Schlesien, Kreisgruppe Neuss. Der Eintritt ist frei.

Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen. Ein Abonnement ist auch ein schönes Geburtstagsgeschenk!



Frau Hering, Schönauer Klavierlehrerin, mit ihren Schülern auf einem Ausflug. Das Bild dürfte etwa um 1934 oder 1935 entstanden sein. Links die beiden Jungens sind Rudi und Klaus Graeve. Neben Frau Hering, obere Reihe zweite von rechts, sitzt Gretel Dix. Wer kennt die übrigen Schüler? Frau Hering gab sich redliche Mühe, aus ihren Schülern gute Klaviervirtuosen zu machen. Sie jagte sie hingebungsvoll durch alle Czerny-Übungen mit mehr oder weniger Erfolg. Bei den Graeve-Kindern fruchtete ihr Unterricht nur bei Klaus, dem Ältesten, er spielte danach recht passabel. Bei Rudi und Jutta hatte die tüchtige Frau Hering weniger Erfolg, die beiden waren einfach zu faul zum Üben, was manchen Tadel einbrachte. Jutta strich die Segel bei der Czerny-Übung Nur 56. Und somit ging der Welt eine vermutlich nicht sehr geniale Klaviervirtuosin verloren, was gewiß nicht die Schuld von Frau Hering war. Das Bild stammt aus dem Fotoalbum von Hanne Graeve.

Zum 55. Geb. am 1. 11. 88 Herrn Gert HOFMANN (Ehemann von Rosemaria, geb. Tschentscher), Hirschberger Str. 48, in 5130 Geilenkirchen, Berliner Ring 82

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 26. 8. 88 Herr Martin LIEBIG und Frau Margarete, geb. Liehr, Ring 48, auch Tiefhartmannsdorf.

Ein großer Kreis von Gratulanten fand sich in der Berliner Str. 59, in 5632 Wermelskirchen, ein, um dem allseits beliebten Ehepaar die Glückwünsche darzubringen. Wenn auch alles etwas langsamer geht, die gemeinsamen Spaziergänge werden eingehalten.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 10. 11. 88 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 82. Geb. am 4. 11. 88 Herrn Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 80. Geb. am 12. 11. 88 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim B 2/46

Zum 80. Geb. am 16. 11. 88 Frau Minna KLAMT, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 1, Ehlenruper Weg 16

Zum 79. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 79. Geb. am 11. 11. 88 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hundewick 45

Zum 77. Geb. am 28. 10. 88 Frau Erika VORMEIER, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 73. Geb. am 21. 10. 88 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 65. Geb. am 25. 10. 88 Frau Maria MEINEKE, geb. Hauptmann, in 3355 Kalefeld 3, Dragoneranger 5

Zum 65. Geb. am 15. 11. 88 Frau Anna TITZE, geb. Teuber, in 2209 Borsfleth, Karl-Leutscher-Str. 13

Zum 60. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Günter BEER, in 4424 Stadtlohn, Marienburger Str. 1

ADELSDORF

Zum 83. Geb. am 7. 11. 88 Frau KIESE, in DDR-4801 Altflemmingen 94 über Naumburg/Saale

ALZENAU

Zum 85. Geb. am 16. 10. 88 Frau Minna KÜPPERMANN (Schuhmacherei), in DDR-7812 Lauchhammer-Ost, Lindenstr. 8

Zum 84. Geb. am 15. 11. 88 Herrn Bruno THOMAS, in DDR-7501 Gulben b/Cottbus/Niederlausitz

Zum 71. Geb. am 7. 11. 88 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Kauffung/K., in DDR-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 70. Geb. am 7. 11. 88 Frau Margarete BERRISCH, geb. Pohl, in 5600 Wuppertal-Elberfeld, Ravensburger Str. 77

Zum 65. Geb. am 20. 10. 88 Frau Helene STAUB, geb. Labau, in DDR-4320 Aschersleben, German-Titow-Str. 19

Zum 55. Geb. am 4. 11. 88 Herrn Helmut LINDNER, in 6203 Hochheim, Pfarrgasse 14

BÄRSDORF-TRACH

Zum 88. Geb. am 15. 11. 88 Frau Meta WEISSMANN, geb. Liepert, in 3221 Adenstedt üb. Alfeld/Leine

Zum 77. Geb. am 30. 10. 88 Herrn Oskar WEINER (gen. Teschner), in 3220 Alfeld, OT Godenau, In der Godenau 15

Zum 75. Geb. am 10. 11. 88 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Abelstr. 12

BISCHDORF

Zum 90. Geb. am 22. 10. 88 Frau Emma KUNZENDORF, geb. Fiebig, Nr. 45, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 88. Geb. am 25. 10. 88 Frau Marta HAUPTMANN, geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 83. Geb. am 18. 11. 88 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7

DOBERSCHAU

Zum 83. Geb. am 22. 10. 88 Frau Gertrud KÜHN, geb. Lienig, in DDR-1170 Berlin/Köpenick, Wendenschloß-Str. 32 d/215-06

Zum 82. Geb. am 31. 10. 88 Frau Käthe GÜNTHER, geb. Knoll, in 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

GEORGENTHAL

Zum 94. Geb. am 2. 11. 88 Frau Paula REINSCH, geb. Sulkowsky. Sie wohnt mit ihrer Tochter, Frau Friedel Bleul, zusammen in 2841 Steinfeld, Düper Kirchweg. Frau Reinsch war die Wirtin eines schönen Gasthauses in Georgenthal. Sie ist noch sehr rege und vor allem am Zeitgeschehen interessiert.

Zum 86. Geb. am 24. 10. 88 Herrn Rudolf SCHNABEL, in 2848 Vechta 2 (Calveslage), Wiesenweg 12

Zum 73. Geb. am 28. 10. 88 Frau Hilde WEINHOLD, in 5789 Medebach, Mündener Str. 8a

GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 25. 10. 88 Herrn Artur GITTNER, in 5000 Köln-Mülheim, Altersheim, ohne nähere Angaben

Zum 84. Geb. am 8. 11. 88 Frau Else LANGE, Knobelsdorf, in DDR-9273 Oberlungwitz/Sachsen

Zum 78. Geb. am 16. 11. 88 Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42

Zum 77. Geb. am 24. 10. 88 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37

Zum 77. Geb. am 3. 11. 88 Herrn Theodor JABLONSKI, in 1000 Berlin 47, Neudecker Weg 130

Zum 75. Geb. am 25. 10. 88 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ruppach Nr. 14

Zum 72. Geb. am 23. 10. 88 Herrn Erich DEHMEL, in DDR-Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 16. 11. 88 Frau Loni REICHEL, geb. Menzel, in 4133 Neukirchen/Vluyn, Wichernstr. 28

Zum 76. Geb. am 14. 10. 88 Frau Selma DITTEBRAND, in 8584 Himmelkron, Meranierstr. 12

Zum 76. Geb. am 28. 10. 88 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage, Lippe, Liebigstr. 35

GRÖDITZBERG

Zum 79. Geb. am 6. 11. 88 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Dortmundstr. 167

Zum 76. Geb. am 17. 11. 88 Frau Herta WEWIOR, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 72. Geb. am 19. 11. 88 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 3173 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 71. Geb. am 29. 10. 88 Herrn Erwin KÖNIG, in 1000 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 55. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Siegfried RENNEN, in 4700 Hamm, Roggenstr. 12

HARPERSDORF

Zum 91. Geb. am 27. 10. 88 Herrn Bruno BERGER, in 3344 Börßum, Mühlenweg 32

Zum 82. Geb. am 10. 11. 88 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großlobke), Steinkamp 4

Zum 80. Geb. am 5. 11. 88 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück, Uhlandstr. 2

Zum 77. Geb. am 24. 10. 88 Herrn Herbert HÖHER, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1
Zum 76. Geb. am 28. 10. 88 Frau Else BURGHARDT, geb. Hoffmann, in 5927 Erndtebrück, Schameder Neustadt 10

Zum 75. Geb. am 22. 10. 88 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 75. Geb. am 16. 11. 88 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 60. Geb. am 22. 9. 88 nachträglich Frau Editz REIMANN, geb. Wecker, in DDR-1544 Elsthal Kr. Nauen

Zum 60. Geb. am 26. 10. 88 Frau Trautel KRAUSE, geb. Ludewig, in 5277 Marienheide-Kalsbach, Eickenstr. 33

Zum 60. Geb. am 17. 11. 88 Herrn Siegfried THEODOR (Ehemann von Hannchen Hinke), in 2842 Lohne, Hoherweg 4

Zum 60. Geb. am 5. 11. 88 Frau Meta HILBIG, in 5927 ERndtebrück 3, Auf der Leimstruth 1a

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 29. 10. 88 Herrn Gerhard HOFFMANN und seine Frau Lenchen, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 2.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 90. Geb. am 15. 11. 88 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19

HOCKENAU

Zum 75. Geb. Frau Hilda HERTWIG, geb. Wattausch, in DDR-1551 Niebede über Nauen

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 14. 11. 88 Herrn Gustav KINDLER, in 4540 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 83. Geb. am 5. 11. 88 Frau Elly EXNER, geb. Bähler, in DDR-3241 Flechtingen, Kr. Halderleben, Bendorfer Str. 10

Zum 77. Geb. am 10. 11. 88 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Röversdorf, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 75. Geb. am 19. 11. 88 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 73. Geb. am 16. 11. 88 Frau Johanna STEINMÜLLER, geb. Gluche, in 8540 Schwabach, Flurstr. 27

Zum 60. Geb. am 17. 11. 88 Herrn Dr. Wolfgang BAUMERT, in 6000 Frankfurt/M. 1, Myliusstr. 27

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 21. 10. 88 Frau Irma BEYER, geb. Zobel, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künzbergring 34

Zum 88. Geb. am 25. 10. 88 Herrn Wilhelm ZÄHR, Hauptstr. 127, in 4720 Beckum-Lütkentrop 8

Zum 88. Geb. am 8. 11. 88 Frau Marta MENZEL, geb. Werner, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim/Schwaben, Altenheim Hl.-Kreuz, Hauberstr. 2

Zum 88. Geb. am 18. 11. 88 Frau Emma LANGER, geb. Menz, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 87. Geb. am 3. 11. 88 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 87. Geb. am 20. 11. 88 Frau Hedwig TSCHUSCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 86. Geb. am 8. 11. 88 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 86. Geb. am 10. 11. 88 Frau Meta SCHOLZ, verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 85. Geb. am 7. 11. 88 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 84. Geb. am 10. 11. 88 Frau Elise WEIMANN, in 2990 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 83. Geb. am 13. 11. 88 Frau Frieda HORNIG, geb. Geisler, Randsiedlung 1, in 5226 Reichshof-Windfuß, Hochwaldstr. 34



Der Kahlenberg mit Basaltsteinbruch. Mit abgebildet sind Ewald Kmuche, der Vater der Einsenderin, sowie die Brüder Gustav, Willy und Martin. — Eingesandt von Elfriede Heua, 4670 Lünen 6, Stellenbachstr. 10

Zum 83. Geb. am 11. 11. 88 Frau Minna VULPIUS, geb. Hännig, Randsiedlung 18, in DDR-9272 Gersdorf Kr. Hohenstein-Ernstthal, Thälmann-Str. 4

Zum 82. Geb. am 6. 11. 88 Herrn Walter EXNER, Hauptstr. 28, in 4300 Essen 10, Gerhardt-Stötzel-Str. 10

Zum 80. Geb. am 4. 11. 88 Herrn Reinhold ARNOLD, Hauptstr. 12, in 3421 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 80. Geb. am 19. 11. 88 Herrn Albert TKOTZ, Dreihäuser, in 5630 Remscheid, Veling 76

Zum 79. Geb. am 24. 10. 88 Frau Margarete TAIBER, Viehring 9, in 8670 Hof, Leimitzgrundweg 8

Zum 79. Geb. am 29. 10. 88 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstauferstr. 27

Zum 79. Geb. am 2. 11. 88 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, in 4800 Bielefeld 1, Weihestr. 14

Zum 79. Geb. am 11. 11. 88 Frau Marta REIMANN, geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 79. Geb. am 20. 11. 88 Herrn Willi SOMMER, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg Nr. 193 Kr. Kemnath

Zum 78. Geb. am 8. 11. 88 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 78. Geb. am 5. 11. 88 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 4030 Ratingen 6, Hösel, Am Graben 39

Zum 76. Geb. am 21. 10. 88 Herrn Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlenweg 3

Zum 76. Geb. am 1. 11. 88 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 76. Geb. am 7. 11. 88 Frau Selma FÖRSTER, geb. Raupach, Hauptstr. 28, in 3360 Osterode/Harz, Hauptstr. 46

Zum 76. Geb. am 7. 11. 88 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 75. Geb. am 28. 10. 88 Herrn Richard WARMBRUNN, Hauptstr. 25, in DDR-9610 Glauchau, Thälmannstr. 6

Zum 75. Geb. am 3. 11. 88 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in DDR-Holzendorf Krs. Jessen

Zum 74. Geb. am 29. 10. 88 Frau Erna STRECKER, geb. Walter, Stöckelgut, in 4800 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 74. Geb. am 6. 11. 88 Frau Martha MEIER, Hauptstr. 233, in DDR-9610 Glauchau, Schloßstr. 15

Zum 73. Geb. am 19. 11. 88 Frau Liesbeth SEIDEL, geb. Floth, Hauptstr. 137, in 4800 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 71. Geb. am 7. 11. 88 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Alzenau, in DDR-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 70. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, in 2300 Kiel, Schreyweg 2

Zum 70. Geb. am 20. 11. 88 Herrn Gerhard KANZELBERG (Ehemann von Erna, geb. Neumann, Seiffen 5), in 8390 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 70. Geb. am 14. 11. 88 Frau Hildegard MÜLLER, geb. Raupach, Hauptstr. 47, in 3360 Osterode, Förste, Auf der Worth

Zum 70. Geb. am 30. 10. 88 nachträglich Herrn Alfons ULKE, Am Bahnhof Niederkauffung 1, in 2000 Hamburg 60, Illesweg 8

Zum 65. Geb. am 25. 10. 88 Frau Anneliese HEIN, geb. Schirner, Hauptstr. 181, in 4401 Nordwalde, Mumenhoffstr. 11

Zum 65. Geb. am 24. 10. 88 Herrn Fritz ZOBEL, Niedergut 3, in DDR-9610 Glauchau, Lichtensteinerstr. 22

Zum 65. Geb. am 4. 11. 88 Frau Lieselotte FADINGER, geb. Wehlte, Hauptstr. 177, in 8000 München, Pasing, Egenhoferstr. 17

Zum 60. Geb. am 17. 11. 88 Frau Rita KLEINERT, geb. Hansel, Hauptstr. 42, in 8591 Mehlmeisel, Kemnatherstr. 31

Zum 60. Geb. am 11. 11. 88 Frau Helene KNAUER, geb. Kubus, Dreihäuser 4, in 7730 Villingen, Riethheimer Str. 36

Zum 60. Geb. am 7. 11. 88 Herrn Konrad KRAUSE, Hauptstr. 242, in St. Arnold b/Rheine, Paul-Keller-Str. 21

Zum 60. Geb. am 9. 11. 88 Frau Eva KALM, geb. Schmidt, Kirchsteg 2, in 2900 Oldenburg i.O., Zuggraben 10

Zum 60. Geb. am 4. 11. 88 Herrn Hans RUMMLER (Ehemann von Elfriede, geb. Föst), Hauptstr. 28, in 8591 Schirnding, Blumenstr. 9

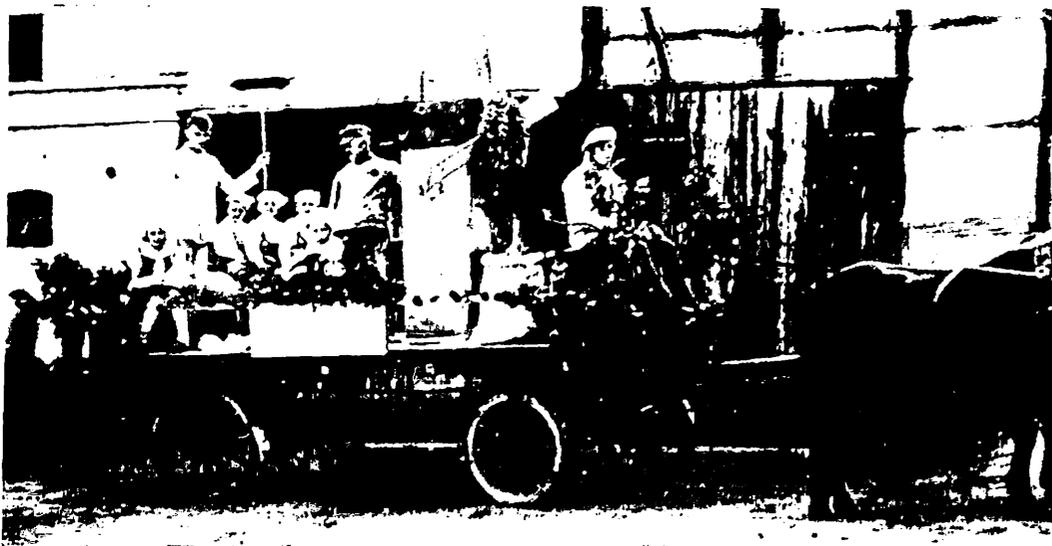
Zum 60. Geb. am 4. 11. 88 Frau Ursula SCHÄFFER, geb. Pätzold, Hauptstr. 122, in 6670 St. Ingbert, Rohrbach, Verlängerte Hochstr.

Zum 50. Geb. am 5. 11. 88 Frau Gerda LUDWIG, Hauptstr. 103, in 3222 Freden/Leine

Zum 50. Geb. am 6. 11. 88 Herrn Erich SEIFERT, Hauptstr. 154, in 4424 Stadtlohn, Sprakelstr. 9

KLEINHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 18. 10. 88 Frau Else BECK, in 6503 Mainz, Im Münchfeld 27



Erntedankfest 1933 in Haynau. Der Wagen wurde von der Hoffmann-Mühle, Konradsdorf, zur Verfügung gestellt. — Eingesandt von Heinz Weske, Brandenburger Straße 11, 5090 Leverkusen

Zum 83. Geb. am 20. 11. 88 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

Zum 77. Geb. am 16. 11. 88 Herrn Alois RUFFER, in 4540 Lengerich, Rode Erde 25

KONRADSDORF

Zum 94. Geb. am 19. 9. 88 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 14. 11. 88 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 86. Geb. am 28. 10. 88 Frau Emma NIXDORF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 79. Geb. am 21. 10. 88 Frau Hildegard LIPS, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Osterfeldstr. 4

Zum 79. Geb. am 19. 11. 88 Frau Hilde MACHALKE, geb. Schirner, in 3100 Celle - Groß Hehlen, Wacholderweg 1

Zum 77. Geb. am 15. 10. 88 Frau Hedwig BERGER, geb. Hainke, in DDR-8300 Pirna 4, 206-01, Büttnerstr. 1

Zum 75. Geb. am 8. 11. 88 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 73. Geb. am 13. 11. 88 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich

Zum 71. Geb. am 21. 10. 88 Herrn Richard GRÜNWALD (Ehemann von Margarete G., geb. Zobel), in 4800 Bielefeld 1, Flensburger Str. 50

Zum 60. Geb. am 29. 10. 88 Herrn Curt MAIWALD, in 6380 Bad Homburg v.d. Höhe, Brandenburger Str. 51

Zum 55. Geb. am 22. 10. 88 Herrn Horst PELLENUS (Ehemann von Dora Pellenus, geb. Binner), in 4800 Bielefeld 15, Merkurstr. 18

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 5. 11. 88 Herr Artur BERR und seine Ehefrau Hulda, geb. Hainke, in 4441 Rheine, Wellerstr. 7

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Berichtigung

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Frau Selma KARGE, Cuxhaven, zum 83. Geburtstag am 22. 9. 1988. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Karge bereits 1987 verstorben ist.

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 2. 11. 88 Frau Selma SATTELMAIER, in 7133 Maulbronn II, Rentstr. 2

Zum 75. Geb. am 13. 11. 88 Frau Wanda HELBIG, in 2460 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

LIEGNITZ

Zum 79. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Alfred SPRINGER, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 76. Geb. am 29. 10. 88 Frau Hilda ERKENBERG, geb. Kügler, in 4784 Rüthen, Danziger Str. 1

Zum 76. Geb. am 17. 11. 88 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

LUDWIGSDORF

Zum 80. Geb. am 27. 10. 88 Frau Frieda HÄRTEL, in 3410 Northheim, Poggenbreuter Weg 14

Zum 76. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Fritz BINNER, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15

Zum 74. Geb. am 25. 10. 88 Frau Berta OPITZ, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 8

Zum 71. Geb. am 12. 11. 88 Frau Hildegard HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Berta von Suttner-Str. 7

Zum 65. Geb. am 19. 11. 88 Frau Else FORNFEIST, geb. Däsler, in 4540 Lengerich, Ringeler Str. 91

Zum 55. Geb. am 30. 10. 88 Frau Ursula BLASCHKE, geb. Höftmann, in 4802 Halle/Westf., Hagedornstr. 12

Zum 55. Geb. am 13. 11. 88 Herrn Siegfried RASCHKE, in 3352 Einbeck 1, Waldstr. 54

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 19. 11. 88 Frau Emma LANGNER, geb. Kynast, 2808 Syke-Wachendorf

Zum 78. Geb. am 13. 11. 88 Frau Frieda OHLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 60. Geb. am 3. 11. 88 Frau Hildegard SCHULZ, geb. Strietzel, in 4600 Dortmund 1, Tejaweg 1

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 79. Geb. am 1. 11. 88 Herrn Willy KOBELT, in 5769 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 91. Geb. am 4. 11. 88 Frau Meta SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz über Görnitz/Sachsen

Zum 83. Geb. am 5. 11. 88 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in DDR-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

Zum 70. Geb. am 11. 10. 88 nachträglich Frau Margarete KORTE, geb. Raupach, in 5600 Wuppertal 22, Mercklinghausstr. 8

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 97. Geb. am 30. 10. 88 Frau Gertrude FINNEY, in Mansfield, Ohio, 528 Broadview

Zum 79. Geb. am 20. 11. 88 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 35

Zum 78. Geb. am 1. 11. 88 Frau Erna WOLF, in 7160 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 74. Geb. am 21. 10. 88 Herrn Jochi SCHWITAL, in 4000 Düsseldorf 1, Gehrtstr. 13

Zum 50. Geb. am 24. 10. 88 Herrn Ernst OPITZ, in 4800 Bielefeld 17, Auf der Horst 45a

PETERSDORF

Zum 80. Geb. am 25. 10. 88 Frau Charlotte TSCHIRSKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

PILGRAMSDORF

Zum 82. Geb. am 5. 11. 88 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

Zum 79. Geb. am 27. 10. 88 Frau Martha PANNEK, geb. Hohberg, in 1000 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 31. 10. 88 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 78. Geb. am 31. 10. 88 Frau Gertrud SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 72. Geb. am 21. 10. 88 Herrn Paul HANKE, in 4542 Tecklenburg, Am Himmereich

REICHWALDAU

Zum 83. Geb. am 26. 10. 88 Frau Klara RESSEL, in 2902 Rastede, Elektrizitätsweg 4

Zum 82. Geb. am 5. 11. 88 Herrn Erich RESSEL, in 6733 Hassloch, Fasanenweg 1

Zum 79. Geb. am 21. 10. 88 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 77. Geb. am 8. 11. 88 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau 2, Schulstr. 22

Zum 74. Geb. am 17. 11. 88 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Arlt, in 3051 Wunstorf 1, Am Hein 6

Zum 66. Geb. am 3. 11. 88 Herrn Bruno RÜFFER, in 4990 Lübbecke 2, Hasumke 6

REISICHT

Zum 92. Geb. am 5. 11. 88 Frau Ida EBERT, geb. Vogt, Nr. 157, in 5921 Schwarzenau, Tiefenbacher Weg 7

Zum 89. Geb. am 14. 11. 88 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 87. Geb. am 10. 11. 88 Frau Gertrud FRIESE, geb. Niegsch, Nr. 32, in 8901 Anhausen ü. Augsburg II, Bergstr.

Zum 78. Geb. am 5. 11. 88 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 76. Geb. am 19. 11. 88 Frau Brunhilda JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammelweg 6

Zum 75. Geb. am 7. 11. 88 Frau Adelheit ENNER, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 75. Geb. am 27. 10. 88 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in DDR-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 74. Geb. am 30. 10. 88 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 3410 Nordheim, Eichstätte 18

Zum 74. Geb. am 14. 11. 88 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 6791 Hütschenhausen, Schanzermühle

Zum 73. Geb. am 26. 10. 88 Frau Grete HECHT, geb. Nickel, Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

RÖCHLITZ

Zum 80. Geb. am 14. 11. 88 Frau Luise DRESCHER, geb. Willenberg, in 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERS DORF

Zum 81. Geb. am 8. 11. 88 Frau Irma SCHARF, in 4400 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 77. Geb. am 10. 11. 88 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 65. Geb. am 11. 11. 88 Frau Charlotte SELTSCHER, in 2190 Cuxhaven 13, Robert-Koch-Str. 1

Zum 65. Geb. am 11. 11. 88 Frau Charlotte TIPPELT, in 2251 Schobüll/Husum, Kaageweg 1

Zum 50. Geb. am 1. 11. 88 Frau Ilse FEIGE, geb. Fuhrmann (Ehefrau von Gotthard F.), in 4817 Leopoldshöhe, in der Brinkheide 28

SAMITZ

Zum 86. Geb. am 13. 10. 88 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 70. Geb. am 7. 10. 88 nachträglich Frau Grete SCHREIBER, geb. Menzel, ohne Anschrift

ST. HEDWIGSDORF

Zum 74. Geb. am 12. 11. 88 Frau Erna ANDERS, geb. Wende, in 4930 Detmold, Lemgoer Str. 70

SCHÖNWALDAU

Zum 73. Geb. am 24. 10. 88 Frau Else TÄSLER, geb. Kriebel, in 6395 Weilrod 3, Bangert-Str. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 5. 11. 88 Herr Fritz TSCHARNTKE und seine Frau Martha, geb. Pfeiffer, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

SEIFERSDORF

Zum 77. Geb. am 7. 11. 88 Herrn Walter LANGNER, in 5203 Much-Wersch 1

STEINBERG

Zum 79. Geb. am 13. 11. 88 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92

STEINSDORF

Zum 90. Geb. am 24. 10. 88 Frau Klara REIMANN, geb. Rabe, in 2807 Achim, Kr Verden, Magdeburger Str. 8

STRAUPITZ

Zum 75. Geb. am 18. 11. 88 Frau Gertrud GOTTHARD, geb. Schrinner, in DDR-4101 Brachstedt, Mittelstr. 44

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 17. 11. 88 Herrn Richard KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Wiesenweg 7

Zum 87. Geb. am 3. 11. 88 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 86. Geb. am 19. 11. 88 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Burggrafenstr. 42

Zum 83. Geb. am 30. 10. 88 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 83. Geb. am 9. 11. 88 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuflen 5, Heustr. 13

Zum 82. Geb. am 11. 11. 88 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55c

Zum 80. Geb. am 20. 11. 88 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 78. Geb. am 2. 11. 88 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42

Zum 77. Geb. am 21. 10. 88 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Ossingstr. 6

Zum 76. Geb. am 13. 11. 88 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 75. Geb. am 5. 11. 88 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2

Zum 74. Geb. am 22. 10. 88 Frau Margarete RÖSEL, geb. Weist, in DDR-8352 Hohnstein, Karl-Marx-Str. 3

Zum 74. Geb. am 31. 10. 88 Herrn Ernst LANGER, in 8431 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 74. Geb. am 13. 11. 88 Herrn Erich KLOSE, in 7145 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 74. Geb. am 18. 11. 88 Frau Hilde REINERT, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 72. Geb. am 27. 10. 88 Herrn Ernst STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 72. Geb. am 30. 10. 88 Frau Gertrud MERTENS, geb. Brauner, Ratschin, in 5757 Lendringsen, Hermann-Löns-Weg 38

Zum 72. Geb. am 10. 11. 88 Frau Frieda SEIDEL, geb. Kindler, in 4800 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 71. Geb. am 27. 10. 88 Frau Friedel WEIST, geb. Aust, in 4800 Bielefeld 1, Osterkamp 4

Zum 60. Geb. am 27. 10. 88 Frau Ursula MEYER, geb. Zingel, in 4290 Bocholt, Buschweg 16

WILHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 29. 9. 88 nachträglich Frau Ida SCHIRMER, in 7101 Sülzbach, Nachtigallenweg 2

Zum 84. Geb. am 28. 10. 88 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 77. Geb. am 3. 11. 88 Frau Erna FISCHER, in 5800 Hagen 5, Feldstr. 75

Zum 71. Geb. am 22. 10. 88 Frau Liesel JERECZEK, geb. Leukert, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Schlenken 15

WITTGENDORF

Zum 90. Geb. am 15. 11. 88 Frau Emma KRAUSE, geb. Gramsch, in 4750 Unna, An der Vaerstbrücke 18

Puzzle Heimat Schlesien

DM 12,—

Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover

Der Termin für das nächste große Schlesiertreffen in Hannover steht bereits fest. Es findet am

1. und 2. Juli 1989

in Hannover statt.



Die Schule in Schönwaldau. — Eingesandt von Willi Bachmann, 6520 Worms-Pfeddersheim, Kurt-Schumacher-Str. 30



† Unsere Toten †

GOLDBERG

BRYLLA, Josef, Dipl. Ing., Stadtbaumeister, in 6407 Schlitz, Hinterburg Altenheim, am 28. 9. 88, 87 Jahre

MENZEL, Frieda, geb. Hornig, Domstr. 12, in 4056 Schwalmthal, Langestr. 23, am 15. 9. 88, 79 Jahre

HABICHT, Martha, zuletzt wohnhaft bei Tochter Lisa Mittasch, in 8710 Bad Kissingen, Heinrich-Heine-Str. 17, am 7. 9. 88, 84 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

STRAUSS, Erich, 5600 Wuppertal 11, Düsseldorf Str. 513a, am 21. 9. 88, 89 Jahre

ALZENAUE

MENZEL, Else, geb. Pohl, 4000 Düsseldorf-Rath, Gelsenkirchener Str. 5, am 7. 9. 88, 63 Jahre

WERNER, Wolfram (Sohn von Kantor Paul Werner, Alte Schule), in DDR-8051 Dresden, Straußstr. 2, 51 Jahre

HERTEL, Erna, geb. Sauer, 6520 Worms, Altenheim, vor einigen Jahren verstorben

FALKENHAIN

JORISSEN, Helmut, 6100 Darmstadt, Donnersberggring 35, am 24. 8. 88, 71 Jahre

GRÖDITZBERG

KÖPPER, Paul, 4703 Bönen-Unna, Goethestr. 7, am 27. 7. 88, 77 Jahre

RÜPPRICH, Oskar, 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40, am 29. 8. 88, 80 Jahre

HOHENLIBENTHAL

GEISLER, Erna, DDR-7033 Leipzig, Sattelhofstr. 19, am 29. 8. 88, 65 Jahre

KAUFFUNG

WEIDMANN, Gertrud, geb. Schneider, 4420 Goesfeld, Wiedauer Weg 28, am 25. 8. 88, 80 Jahre

SCHÄFER, Martha, geb. Gärtner (Ehefrau von Alfred Sch.), Hauptstr. 213a, in 5901 Wilnsdorf 11, Obere Breitenbach 13, am 23. 8. 88, 84 Jahre

KLEINHELMSDORF

DIENST, Frieda, geb. Teuber, 3423 Bad Sachsa, Am Rasen 4, am 9. 9. 88, 81 Jahre

KONRADSWALDAU

LICHTENSTEIN, Lotte, geb. Karge, auch Alt-Schönau, 3420 Bad Herzberg, Meisenstr. 8, am 11. 8. 88, 60 Jahre (in unserer September-Ausgabe wurde das Alter versehentlich mit 80 Jahre angegeben).

NEUKIRCH/KATZBACH

HORNIG, Martha, geb. Berger, 4800 Bielefeld 18, Feuerdornstr. 20, am 20. 9. 88, 86 Jahre

POHLSWINKEL

LATZKE, Heiz, 3170 Gifhorn, Limbergstr. 26, verstorben im Alter von 65 Jahren

REISICHT

BAUSCHKE, Ernst, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11, am 29. 8. 88, 84 Jahre

TAMMENDORF

HOFFMANN, Helene geb. Hoffmann, 3070 Nienburg, Fichtestr. 14, am 22. 9. 88, 86 Jahre

WOLFSDORF

NEUMANN, Hedwig, geb. Bartsch, 8000 München 70, Am Waldrand 39, am 31. 8. 88, 87 Jahre

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

- | | |
|--|--|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 24,80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> v. J. Hoffbauer 14,— |
| — <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur 19,80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein 10,80 |
| — <i>Mundartgedichte</i> v. Ernst Schenke in Leinen 24,80 | — <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,— | — <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge 34,— |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,— | — <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32,— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Nickrawitz 40,— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50 |
| — <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,— |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.v.Golitschek 68,— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,— | — <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48,— | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24,80 |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9,80 | — <i>Wir erblen ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,— |
| — <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,— | — <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Heinrich Bartsch 58,— |
| — <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka 28,50 | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,— | — <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka 34,— |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,— | — <i>Wir Schlesier zuhaus</i> Bildband v. W. Schwarz 39,80 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80 | — <i>Entdeckungsreisen u. Wanderungen daheim</i> v. E. Leiser 32,— |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32,— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9,90 |
| — <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch räda wie derrheeme</i> 9,90 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35,— | — <i>Lache mit Lommel</i> 12,80 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,— | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80 |
| — <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80 | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9,80 |
| — <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,— | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36,— |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80 | — <i>Kampfen um Schlesien</i> v. H.v.Ahlfen 36,— |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29,80 | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19,80 |
| — <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch 32,— | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25,— |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14,80 Taschenbuch 5,80 | — <i>Große Schlesienskarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14,95 |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80 | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000 6,90 |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000 6,90 |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,— | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5,— |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80 | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 cm (deutsch-polnisch) 5,— |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6,— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17,70 |
| — <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,— | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 9,50 |
| — <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz 49,80 | — <i>G. Hauptmann - Leben, Werk und Zeit</i> v. W. Leppmann 39,50 |
| — <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36,— | — <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22,70 |

+ Porto u. Verpackung.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Familien- nachrichten

Über die vielen Glückwünsche zu meinem
60. GEBURTSTAG
habe ich mich sehr gefreut und danke allen recht herzlich.

Siegfried Hornig
früher Neukirch/Katzbach

4800 Bielefeld 18
Feuerdornstraße 20

Unsere gute Mutter und Schwiegermutter, liebe Oma,
Schwägerin und Tante wurde heute von ihren schweren
Leiden erlöst.

MARTHA HORNIG
geb. Berger

* 11. 4. 1902 † 20. 9. 1988
früher Neukirch/Katzbach

In Liebe und Dankbarkeit:
**SIEGFRIED und
ANNI HORNIG** geb. Vinke
**HEINZ und
IRMGARD BLASCZYK** geb. Hornig
THOMAS BLASCZYK und UTA JAHN
und alle Angehörigen

4800 Bielefeld 18 (Ubbedissen), Feuerdornstraße 20

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 26. September 1988, um 13.15 Uhr in der
neuen Kapelle auf dem Sennfriedhof statt.

**Anzeigen in den
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
informieren alle Heimatfreunde!**

*Du bist nun von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

OSKAR RÜPPRICH

* 14. 6. 1908 in Gröditzberg Nr. 104
† 29. 8. 1988 in Lippstadt

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
KLARA RÜPPRICH
HEINZ und STEFANIE RÜPPRICH
GÜNTER und ERIKA RÜPPRICH
und Enkel

4780 Lippstadt, den 29. August 1988
Barbarossastraße 40

Die Beisetzung fand am 1. 9. 1988 um 11.00 Uhr von der
Friedhofskapelle Lippstadt aus statt.

*Ich hab' den Berg erstiegen, -
der Euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht, Ihr Lieben,
Gott hat es wohl gemacht.*

Nach einem erfüllten Leben und kurzer, schwerer
Krankheit entschlief heute meine liebe
Mutter, Schwiegermutter, unsere gute Oma,
Schwägerin und Tante

FRIEDA DIENST

geb. Teuber

früher Kleinhelmsdorf

im 82. Lebensjahr.

In stiller Trauer

**JOACHIM DIENST und Frau MARIA
GÜNTER und ARMIN** als Enkel
sowie alle Angehörigen

Bad Sachsa 3/Tettenborn, den 9. September 1988
Am Rasen 4

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 13. September 1988, um 13.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Tettenborn statt. Anschließend Beisetzung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Schwester, Schwägerin und Tante

ERNA GEISLER

* 8. 6. 1925 in Hohenliebenthal
† 29. 8. 1988 in Leipzig

In stiller Trauer

**KURT GEISLER
und Frau GERTRAUD
JENS GEISLER**

DDR 7033 Leipzig
Sattelhofstraße 19

*Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone
des Lebens geben.* *Offenb. 2, 10*

Unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

HEDWIG NEUMANN

geb. Bartsch

* 25. 7. 1901 in Wolfsdorf/Schlesien
† 31. 8. 1988 in München

In Dankbarkeit trauern um sie

KÄTHE PÄLCHEN geb. Neumann
JOHANNES PÄLCHEN
FRIDEL DROST geb. Neumann
Dr. med. ERICH DROST
KLAUS-PETER PÄLCHEN

8000 München 70, Am Waldrand 39
2411 Seedorf üB. Mölln

Nach schwerer Krankheit ist am 15. September meine liebe Frau, gute Mutter und liebe Oma verstorben.

FRIEDA MENZEL

geb. Hornig
* 20. 10. 1909
früher Goldberg, Domstraße 12

In stiller Trauer

GERHARD MENZEL
WERNER MENZEL
und Frau HILDEGARD
WALTER MENZEL
und Frau MARGRET
WERNER HORN
und Frau URSULA geb. Menzel
Enkel und Urenkel

4056 Schwalmthal, Langestraße 23

Nach langer Krankheit verstarb

Erich Strauß

* 5. 1. 1899 † 21. 9. 1988

früher Schönau/Katzbach

In stiller Trauer

EMMA STRAUSS geb. Großmann
KINDER, ENKEL, URENKEL
UND ANVERWANDTE

5600 Wuppertal 11
Düsseldorfer Straße 513a

Schlesien wie es lachte

Eine Sammlung schlesischen Humors
herausgegeben von Albrecht Bæhr
mit Zeichnungen von Franz Gregor Vogt

106 Seiten — 11 Zeichnungen — Format 18 x 18 cm
Leinen — DM 19,80

In diesem Buch sind Geschichten und Schwänke, Anekdoten und viele heitere Gedichte zusammengetragen, die ein Bild des schlesischen Menschen erstehen lassen. Dabei sind die bekannten oberschlesischen Typen Antek und Frantek ebenso vertreten wie die berühmten Breslauer Lergen, die Glatzer Natzla und natürlich auch die „von uba druba, wo die große Pilza wachsa“, die vom Riesengebirge.

Viele schlesische Autoren kommen zu Wort, u. a. Joseph von Eichendorff, Robert Sabel, Ernst Schenke, Wilhelm Menzel.

Das Buch „Schlesien wie es lachte“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Ihr Reisespezialist für Ost-Reisen Exclusive Bus-, Schiffs- und Flugreisen Mit GRUPPEN-Reisen

Die Heimat in der Gemeinschaft erleben.

Orts-, Kirchen- und Kreisgemeinschaften,
die 1989 eine Gruppenreise in die Heimat organisieren,
sollten nicht ohne ein Angebot von Greif Reisen planen.
Fordern Sie bitte schriftlich ein unverbindliches Angebot an.

Abfahrtsorte nach Wunsch

Reiseprospekte — Beratung — Buchung — Visum

Greif Reisen  **A.Manthey GmbH**

Universitätsstr. 2 · 5810 Witten · Tel. 0 23 02/2 40 44 · Telex 8229039

Verbesserte Neuauflage

Zweisprachige Straßenkarte 1:750 000

Memelland, Ostpreußen, Westpreußen,
Pommern, Schlesien, Sudetenland.

Format 100 cm x 85 cm, offen. 14 cm x 22,5 cm gefaltet
Vier-Farben-Druck, Preis: 14,80 DM

Greif Reisen  **A.Manthey GmbH**

Universitätsstr. 2 · 5810 Witten · Tel.: 0 23 02/2 40 44 · Telex: 8229039

Schlesien-Lexikon

von Klaus Ullmann

336 Seiten, 313 Abb., Stadtplan, Landk., Leinen, DM 35,—

Dieses Buch spiegelt „die Liebe zu dem Land und des Landes zu seinen Menschen“ wider — wie es im Vorwort zum „Schlesien-Lexikon“ heißt. Das Lexikon gibt erschöpfende Antwort auf viele und vielerlei Fragen über Vergangenheit und Gegenwart dieses „zehnfachen interessanten Landes“, wie Goethe sagte.

Das Buch beginnt mit einem umfassenden Überblick über die bewegte Geschichte Schlesiens von der Steinzeit vor 6000 Jahren bis zur heutigen staatsrechtlichen Lage. Auch der literarisch Interessierte erfährt alles Wissenswerte.

Dieses Lexikon ist nicht nur als Nachschlagewerk zu nützen, sondern bietet zugleich mit seinen vielen Zitaten aus den Werken schlesischer Dichter oder volkstümlicher Verse einen Lesestoff voll köstlicher Erinnerungen an das vielgestaltige Land.

Das Buch „Schlesien-Lexikon“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Hans-Dietrich Bittkau, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.